

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zergliederung und Erklärung der Evangelien und Episteln auf alle Sonn- und Festtage durchs gantze Jahr

Löseke, Christoph Albrecht

Halle, 1755

VD18 13057227

Am 16. Sonntage nach Trinitatis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199194-

Welches Evangelium haben wir?	Am 16. Sonntage nach Trinitatis.
Wo steht das Evangelium?	Evangelium Luc. 7, 11-17.
Was ist darin enthalten?	Die Auferweckung des Jünglings zu Nain.
Wie viel Stücke sind darin?	Drey: Die Veranlassung, die Auferweckung und der Erfolg.
Wenn geschehe sie, wie fängt Lucas an?	v. 11. Und es begab sich darnach, 1)
Was begab sich mit Jesu? (wer? a. wohin? b. wie hieß sie? c. wie kam er dahin? d.)	daß a. er b. in eine Stadt c. mit Namen Nain d. ging, 2)
Wer ging mit ihm?	= und seiner Jünger gingen viel mit ihm,
Wer ging mehr mit ihm?	und viel Volks. 3)
Wenn und wo fand er diesen Todten?	v. 12. Als er aber nahe an das Stadthor kam, 4)
	Was

1) Um folgenden Tage, da Jesus des Hauptmanns Knecht gesund gemacht. 2) die in Galiläa im Stamm Iaschar am Berge Thabor lag. 3) die von seiner Nachfolge den Nutzen hatten, ein so trefflich Wunder zu sehen. 4) nicht von ohngefahr, sondern daß Jesus seine Reise mit Fleiß also eingerichtet.

v. 11. Die Welt ist ein liebliches Nain d. i. Schönsfeld, aber der Tod verdirbt alle Lust darin Weish. 2/24.

- Was begegnete ihm da? siehe, da trug man einen Todten heraus, 5)
- Wer war dieser Todte? der ein einiger Sohn war
- Wessen einiger Sohn war er? seiner Mutter, 6)
- Wer war seine Mutter? und sie war eine Witwe, 7)
- Wer war mit ihr bey der Leiche? und viel Volcks aus der Stadt
- Wo war das Volk her? ging mit ihr. 8)
- Was that das Volk? v. 13. Und
- Wie war Jesus dabey gesinnet? da sie der Jerr sahe,
- Wenn jammerte ihn derselben? jammerte ihn derselbigen, 9)
- Was ging bey ihm vor, als er sie sahe? und sprach zu ihr:
- Was that er aus Mitleiden?

Was

5) Weil die Juden ihre Begräbnisse auffser der Stadt hatten, wohin man ihn zum Grabe bringen wolte. 6) und also sein Tod desto betrübter war Jer. 4, 26. 7) die ihre Hoffnung nächst Gott auf diesen Sohn gesetzt hatte. 8) ihn zum Grabe zu begleiten. 9) sein Inwendiges wurde bewegt.

v. 12. Wenn die Noth am größten, und alles Creutz über uns zusammen schlägt, so ist Jesus am nächsten und ungebeten Jes. 63, 4. Wir sollen unsre Todten ehrlich begraben Sir. 18, 16. Bey den Menschen ist selten ein Unglück allein, das eine bietet insgemein dem andern die Hand Hiob 16, 13. Der Tod verschonet auch junge Leute nicht Ps. 103, 15.

Was sagte er zu ihrem Trost? **Weine nicht.**
 Was that er weiter über diesen Trost? **v. 14. Und trat hin- zu,**
 Was that er hierauf? **und rührte den Sarg an, 10)**
 Was thaten die Träger? **und die Träger stunden. 11)**
 Was that Jesus weiter? **Und er sprach:**
 Was sagte er zu dem Todten? **Jüngling ich sage dir, 12)**
 Was befahl er dem Jüngling? **stehe auf. 13)**
 Was geschah darauf? **v. 15. Und der Todte richtete sich auf, 14)**
 Womit bewies der Todte, daß er lebendig wäre? **und fing an zu reden. 15)**

Was

10) Mit seiner lebendigmachenden Hand. 11) nebst den Leichbegleitern, wie sie merkten, daß Jesus mit solchen Anrühren es haben wolte. 12) ich befehle dir, der ich die Auferstehung und das Leben bin. 13) vom Tode, wozu ich dir hiemit Kraft schenke. 14) die Seele wurde wieder mit dem Leibe vereinigt, daß sich der Körper wieder aufrichten konnte. 15) zum Zeugnis, daß er wahrhaftig lebe.

v. 13. Jesus erzeiget sich barmherzig gegen alle Elende Matth. 11, 28. Betrübte sollen wir in ihrer Noth trösten Hiob 31, 18. Wir können zwar unsere Todten beweinen, sollen uns aber dabey auch trösten lassen 1 Thess. 4, 13. Sir. 38, 16. Jesus nimt sich der Witwen insonderheit an Sir. 37, 18.
 v. 14. Wir sollen von Sorgen, Gramen und ängstlichen Herumlaufen absehen, auf daß wir Gott Platz lassen, mit uns zu handeln Ps. 37, 7. Im Tode gehet alles von uns, aber Jesus kommt zu uns, und wir zu ihm Ps. 23, 4.

- Was that Jesus mit dem lebendigen Jüngling? Und er gab ihn seiner Mutter. 16)
- Was wirkte die Wunder bey v. 16. Und es kam den Zuschauern? sie alle eine Furcht an, 17)
- Was entstand aus dieser Furcht? und priesen Gott 18)
- Wie brachten sie das Preisen hervor? und sprachen :
- Welches war der Inhalt des Lobes Gottes? Es ist
- Wer ist aufgestanden? ein grosser Prophet 19)
- Wo ist er aufgestanden? unter uns
- Wie ist der grosse Prophet kommen? aufgestanden, und
- Was ist dadurch geschehen? Gott
- Wer hat heimgesucht? hat sein Volk heimgesucht. 20)
- Was hat Gott gethan?

Wie

16) daß er ihr als ihr Sohn dienete und der ganzen Stadt ein lebendiges Zeugnis seiner Allmacht sey. 17) weil dergleichen nach dem Propheten Elisa in 900 Jahren nicht geschehen war. 18) sie erkannten alle hierin eine göttliche Kraft. 19) wie vorzeiten Elias, der Todten auferwecker hat. 20) in Gnaden, solches zu erlösen.

- v. 15. Die Menschen werden im Grabe nicht bleiben, sondern dermaleins wieder auferstehen Joh. 7, 28. Jesus ist ein allmächtiger Gott Rom. 9, 1. Kinder sollen ihren Eltern und die an Eltern Stelle sind, gehorsam seyn Eph. 6, 1.
- v. 16. Die Wunder und Werke Gottes sollen wir hoch halten und preisen Ps. 40, 6. Jesus ist der wahre Messias und Heyland der Welt.

Wie weit ward die Wunder
ausgebreitet?

Was erschallte?

Von wem?

Was geschah dieser Rede?

Wohin erschallte sie?

Wohin noch mehr?

v. 17. Und
diese Rede 21)
von ihm
erschall
in das ganze jüdi-
sche Land,
und in alle umlie-
gende Länder.
22)

Welche Glaubens Leh-
re haben wir?

Ist sie gewiß?

Wer wird auferwe-
cken?

Wer wird auferstehen?

Wie wird sie seyn?

Von der Auferstehung der Todten.

Sie scheint der Vernunft unmöglich,
ist doch gewiß aus Exempeln Joh.
11, 11. und Sprüchen H. Schrift
Joh. 5, 28. 29. in Christi Auferste-
hung gegründet 1 Cor. 15, 16: 20.

GOTT 1 Cor. 6, 14. Joh. 5, 28.
Röm. 8, 11.

Alle Menschen, die gestorben sind
Joh. 5, 25. 28. die noch leben,
werden verwandelt.

Die Leiber aller Verstorbenen werden
wieder erwecket und mit der See-
len vereinigt Hiob 19, 25. der
Gläubigen werden verkläret und
englisch Phil. 3, 20. der Gottlo-
sen aber schenslich und teuflisch
seyn.

Welches

21) Die Begebenheit, dieses Wunder. 22) Kam auch bis zu
den Heyden und gereichte zu grosser Verherrlichung seines Na-
mens.

v. 17. Auf herrliche Thaten folget ein gutes Gerächte und berühm-
ter Name Sir. 44, 1.